

3. 594. a.

R. R. ausschl. Privilegien.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 17. Juni 1854, Z. 13927/1027, dem Georg Krüger, bürgerl. Tischler in Wien (Windmühle Nr. 89), auf die Erfindung, aus einem Salontische in kürzester Zeit einen ovalen Sofatisch, oder zwei runde Spieltische, oder zwei Konsoltische, oder einen Ausziehtisch herzustellen zu können, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 21. Juni 1854, Z. 14340/1053, das dem Georg Leidenfrost unterm 23. Juli 1852 auf die Erfindung einer neuen Art mechanischer Wäschrollen verliehene ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres, mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches, verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 21. Juni 1854, Z. 13923/1023, die Anzeige, daß Leopold Wanko und dessen Gattin Vinzenza Wanko das ihnen unterm 23. November 1853 auf die Erfindung und Verbesserung der Erzeugung medicinischer und technischer Oele verliehene ausschließende Privilegium auf Grundlage der von dem k. k. Notar Dr. Ignaz Kaiser legalisirten Zeffionsurkunde ddo. 30. April 1854 an Karl Wenzel Dobry, Chemiker in Wien, übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die vorchriftsmäßige Einregistrierung dieser vollständigen Uebertragung veranlaßt.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 20. Juni 1854, Z. 13686/1008, dem Marcel Geiser, fürstlich Salm'schen Kurtschmid zu Raib in Mähren, auf die Erfindung einer neukonstruirten Getreide-Mähmaschine ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von fünf Jahren verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium unterm 19. Juni 1854, Z. 13590/995, dem Georg Günther, k. k. pens. Hauptmann in Laibach, und der Elisabeth Roth, Med. Doktors-Witwe in Kremsmünster, auf nachstehende zwei Gegenstände, nämlich 1) auf die Entdeckung, die Seidenpuppe in den Cocons mittelst eines eigenthümlich konstruirten Apparates sicher zu tödten, ohne die Qualität der Seide zu beeinträchtigen, und 2) auf die Erfindung, Seidencocons unter Anwendung eines Arcanums einfacher und billiger als bisher gleich aus kaltem Wasser abzuhaspeln, gesonderte ausschließende Privilegien für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 10. Juni 1854, Z. 12654/944, das dem Friedrich Scotti unterm 19. Mai 1853 verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung von Kästen zum Holz- und Steinkohlentransporte auf dem Wasser, auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat am 10. Juni 1854, Z. 11194/819, das dem Anton Schach unterm 29. April 1852 verliehene aus-

schließende Privilegium auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Bettfedern-Reinigungsmaschine auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat am 10. Juni 1854, Z. 11371/839, das dem Leopold Alexander Griff unterm 30. April 1849 verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines Zahnpulvers, „Konservations-Zahnpulver“ genannt, auf die Dauer des sechsten Jahres verlängert.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 19. Juni 1854, Z. 12997/971, dem Dr. Vincenz Alehinsky, Assistenten des chemischen Laboratoriums am allgemeinen Krankenhaus in Wien, und dem J. B. Hammer Schmid, Inhaber einer Privat-Geschäftskanzlei in Wien (Weißgärber Nr. 31), auf die Erfindung, polygraphisches Kopierpapier in allen und zwar unzerstörbaren Farben derart darzustellen, daß auf demselben mittelst des Kopierapparates gleichzeitig mit dem Original ohne Anwendung von transparentem (Del-) Papiere, gleiche oder verschiedenfarbige Kopien niedergeschrieben oder gezeichnet werden können, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 21. Juni 1854, Z. 14337/1050, das dem Heinrich Ungerer unterm 2. Juni 1850 verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung und Verbesserung in der Fabrikation von Seiden- und Filzhüten auf die Dauer des fünften Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat am 21. Juni 1854, Z. 12993/967, die Anzeige, daß Viktoria Schwarz das ursprünglich ihrem Gatten verliehene und seither an sie übergegangene Privilegium ddo. 29. März 1852 auf eine Verbesserung der ihrem Gatten am 3. Sept. 1841 privilegirten Haarpomade, so wie das ursprünglich ihrem Gatten ertheilte und gleichfalls an sie übertragene Privilegium ddo. 5. Juli 1853 auf die Erfindung einer neuen Mandelpomade, in Gemäßheit der von dem k. k. Notar Laurenz Fohleutner legalisirten Zeffionsurkunde vom 22. Mai 1854 an ihren Sohn Heinrich Schwarz in Wien vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrierung dieser Privilegiums-Uebertragung veranlaßt.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 21. Juni 1854, Z. 13928/1028, dem John Whiteley, Spigenfabrikanten zu Stapleford in der Grafschaft Nottingham in England, über Ansuchen dessen Bevollmächtigten Jakob Franz Heinrich Hemberger, Geschäftsvermittler in Wien, Stadt Nr. 782, auf eine Verbesserung in der Gewebe-Maschinerie ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von zwei Jahren verliehen.

Diese Verbesserung ist im Königreiche England seit dem 23. August 1853 auf vierzehn Jahre patentirt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 21. Juni 1854, Z. 13826/1017, das dem Karl Ludwig Müller unterm 8. Juni 1852 auf die Erfindung vegetabilischer Oele zum Schmieren

der Maschinen verliehene ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 19. Juni 1854, Z. 12998/972, dem B. Grunel, Maschinisten in Wien, Alservorstadt Nr. 291, auf eine Verbesserung in der Konstruktion der Handmühlen für Kaffee und andere trockene Körner, mittelst welcher der Grad der Feinheit der Vermahlung regulirt und ein Reingewinn an dem vermahlten Stoffe erzielt werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat am 10. Juni 1854, Z. 11193/18, das dem Franz Fav. Sigrist unterm 5. Mai 1853 verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung einer Maschine, um aus gewalztem Eisen Schraubennuttern auf kaltem Wege zu gleicher Zeit zu lochen und zu pressen, auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat am 10. Juni 1854, Z. 13144/982, das dem Ignaz Martin Guggenberger auf Verbesserungen in der Heizung und Trocknung unterm 22. Mai 1851 verliehene ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat am 10. Juni 1854, Z. 11372/840, das ursprünglich dem John Piddington verliehene und durch Zeffion an Karl Sax in Brüssel übergegangene ausschließende Privilegium ddo. 9. Juli 1851 auf die Entdeckung und Verbesserung in der Konstruktion der Pianoforte, auf die Dauer des sechsten Jahres, mit Ausdehnung der Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches, verlängert.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 10. Juni 1854, Z. 12994/968, dem Jakob Franz Heinrich Hemberger, Geschäfts-Vermittler in Wien (Stadt Nr. 782), auf nachfolgende zwei Gegenstände, nämlich:

- 1) Auf eine Verbesserung in der Form der Eisenbahn-Schienen,
- 2) auf eine Verbesserung in der Befestigung der Eisenbahn-Schienen auf ihren Unterlagen, gesonderte ausschließende Privilegien für die Dauer von zwei Jahren verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 17. Juni 1854, Z. 13685/1007, dem Eduard Embacher und Friedrich Kinn, Nadlermeister in Wien (Schottenfeld Nr. 227), auf eine Erfindung von Flachdrahtgitterwerk, welches vorzüglich zum Behufe des Malzdarrens für Brauereien geeignet sei, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Auf Grundlage des a. h. Privilegiengesetzes vom 15. August 1852 hat das Handelsministerium am 17. Juni 1854, Z. 13925/1025, dem Johann Scheibler, chemischen Farben-Erzeuger in Gaudenzdorf Nr. 125, und dem Heinrich August Syrenberg, Kaufmann in Wien (Leopoldstadt Nr. 610), auf eine Verbesserung in der Erzeugung der Wasch- und Ballseife, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres verliehen.

B. 1613. (2) Nr. 2911.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, am 10. April 1853 zu h. l. Kreuz verstorbenen Pfarrers Herrn Jakob Jahn, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 29. November 1854 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 2. September 1854.

B. 1534 (2) Nr. 8480.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe zur Vornahme der in der Exekutionsfache des Herrn Franz Pexhe von Altenmarkt, gegen Josef Zuvanzhitz von Sahrb, mit dem Bescheide vom 11. August 1852, Nr. 6236, bewilligten Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Naclichg sub Urb. 352/331, Kett. Nr. 505 vorkommenden, im Protokolle vom 3. August 1852, Nr. 6018, auf 695 fl. bewerteten Realität, wegen schuldiger 91 fl. 6 kr. c. s. c., die neuerlichen Tagfahrungen auf den 28. Oktober, auf den 28. November und auf den 28. Dezember l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 5. September 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

B. 1535. (2) Nr. 8506.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe zur Vornahme der, in der Exekutionsfache des Johann Koroschek von Kerschitz, gegen Andreas Vezhaj von Pruschkarje, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Naclichg sub Urb. Nr. 251/245, Kett. Nr. 463 vorkommenden, im Protokolle vom 8. August d. J., Nr. 7514, auf 1272 fl. bewerteten Realität, wegen schuldiger 214 fl. 22 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 27. Oktober, auf den 27. November und auf den 27. Dezember l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Exekuten mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsprotokoll veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 6. September 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

B. 1536. (2) Nr. 8913.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Exekutionsfache des Mathias Wessl von Pugled, gegen Thomas Poulin von Kerschitz, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Naclichg sub Urb. Nr. 235/226, Kett. Nr. 457 vorkommenden, im Protokolle vom 15. Mai d. J., Nr. 4749, auf 1596 fl. bewerteten Realität, wegen schuldiger 53 fl. 28 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 30. Oktober, auf den 30. November und auf den 30. Dezember l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Exekuten mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsprotokoll veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 19. September 1854.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

B. 1563. (2) Nr. 4426.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Wörlitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kraker von Durnbach Nr. 1, die exekutive Feilbietung des, dem

Johann Mazelle von Sporeber Haus-Nr. 5, derzeit in Brezen, Gerichtsbezirk Neustadt gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smut Tom. V., Fol. 100 vorkommenden, zwischen den Anrainern Johann Grillreits und Georg Kump links gelegenen, gerichtlich auf 65 fl. C. M. geschätzten Weingartens, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 16. Juni 1853, Zahl 2635, schuldigen 17 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagfahrungen,

auf den 17. Oktober,

auf den 17. November } 1854,

und auf den 18. Dezember

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei der ersten oder zweiten Tagfahrung um den Schätzungsprotokoll oder über denselben, bei der dritten auch unter dem Schätzungsprotokoll an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

Der neueste Grundbuchsextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Wörlitz am 11. September 1854.

B. 1593. (2) Nr. 5004.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Einschreiten des Herrn Anton Schaidersitz von Feistritz, in die exekutive Feilbietung der, dem Anton Zvetan von Zhele gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 17 und 20 vorkommenden, gerichtlich auf 1317 fl. 20 kr. bewerteten Halbhube, wegen schuldigen 126 fl. 17 kr. c. s. c., bewilliget, und es seien hiezu die Tagfahrungen auf den 10. November, auf den 11. Dezember 1854 und auf den 12. Jänner 1855, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtsstanz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Feilbietungen nur wenigstens um den Schätzungsprotokoll, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitationsbedingungen, der neueste Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 12. September 1854.

B. 1590. (2) Nr. 4525.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Hrn. Mathias Wolfinger, Sessionar des Anton Petritsch von Planina, gegen Mathias Turichitz von Seedorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Dezember 1850, Z. 6996, schuldigen 22 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Exekuten gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Kett. Nr. 632, vorkommenden Viertelhube in Seedorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungsprotokolle von 1996 Gulden 40 Kreuzer Metall-Münze bewilliget, und zur Vornahme derselben im Gerichtssitze die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den 28. August, auf den 28. September und auf den 27. Oktober l. J., jedesmal Vormittags 10 — 12 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten auf den 27. Oktober l. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenen Schätzungsprotokoll auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden; übrigens hat jeder Lizitant alsadium 200 fl. zu erlegen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 26. April 1854. Nr. 10530. Auch bei dem zweiten Termin ist kein Kauflustiger erschienen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 28. September 1854.

B. 1574. (2) Nr. 7814.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Mathias Martinichitz von Seedorf, gegen Maria Kebbe von dort, wegen aus dem Entschädigungs-erkenntnisse vom 11. Jänner l. J., Z. 385, schuldigen 27 fl. 50 kr. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, für Exekuten auf der im Haasberger Grundbuche sub Kett. Nr. 652 vorkommenden Viertelhube des Anton Kebbe, mit der Abhandlung vom 30. November 1836 haften, der Forderung pr. 61 fl. bewilliget, und zur Vornahme derselben im Gerichtssitze die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den 3. November, auf den 4. Dezember l. J. und auf den 3. Jänner 1855, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Forderung nur bei der

letzten auf den 3. Jänner l. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenen Meistwerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 22. Juli 1854.

B. 1561. (2) Nr. 6320.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird Franz Sakraischek, Sohn und gesetzlicher Erbe der den 24. April 1853 verstorbenen Agnes Sakraischek aus Kleinsilbich aufgefördert, binnen einem Jahre, von dem unten angelegten Tage an gerechnet, sich bei diesem Bezirksgerichte zu melden, und unter Ausweisung seines gesetzlichen Erbrechts die Erbsenklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit Jenen, die sich erbsenklären haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, vom Staate als erblos eingezogen würde, und den sich allfällig später meldenden Erben ihre Erbsenansprüche nur so lange vorbehalten bleiben, als sie durch Verjährung nicht erloschen wären.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz den 19. September 1854.

B. 1559. (2) Nr. 4581.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 18. März 1854 verstorbenen Jakob Nagode von Sapiana, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 20. Oktober l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Juli 1854.

B. 1598. (2) Nr. 2237.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 19. März 1854 verstorbenen Mathias Salasnik, Realitätenbesitzer zu Pristava bei Willighaus Haus-Nr. 10, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 21. Oktober l. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 7. September 1854.

B. 1599. (2) Nr. 5507.

E d i c t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 17. August l. J. verstorbenen exponierten Kaplan Jakob Stroßen von Beuke, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 26. Oktober l. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. September 1854.

B. 1600. (2) Nr. 9433.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Stadt Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der am 31. August d. J. in der St. Peters. Vorstadt Haus-Nr. 141 verstorbenen Gastgebersgattin, Frau Elisabeth Pischek, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Liquidation derselben am 7. November d. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens den Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn diese durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als in so fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 3. Oktober 1854.

3. 547. a (3)

R u n d m a c h u n g.

ad Nr. 399/a u. 135/b.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl werden nachbenannte Individuen, welche ungeachtet der für selbe ausfertigten Vorladungen bei der ersten oder zweiten Rekrutierung l. Z. am hiesigen Assenplatz nicht erschienen sind, auch nachträglich hieramts nicht gestellt haben, aufgefordert, binnen 2 Monaten hieramts zu erscheinen und ihr Ausbleiben vom Assenplatz zu rechtfertigen, widrigens sie nach den gesetzlichen Bestimmungen als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Post-Nr.	Geburts-Jahr	Heimaths-gemeinde	Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Post-Nr.	Geburts-Jahr	Heimaths-gemeinde
A. Steueramtsbezirk Möttling:						77	Prebilitzsch Peter	Unterradenze	9	1833	Kadenze
1	Rambitsch Johann	Omotta	9	1834	Streklovitz	78	Panian Martin	Altenmarkt	29	»	Altenmarkt
2	Teschal Martin	Rosalniz	42	»	Rosalniz	79	Puhel Georg	Oberch	5	»	Oberch
3	Mathkovitsch Martin	Radoviza	55	1833	Radoviza	80	Poschel Anton	Gollof	13	»	Gollof
4	Pesdirz Michael	Krasinz	28	»	Krasinz	81	Radde Martin	Bornschloß	101	»	Altenmarkt
5	Sever Johann	Bresovareber	2	»	Streklovitz	82	Rosmann Peter	Gerdenschlag	1	»	»
6	Teschal Georg	Tschuril	8	»	Rosalniz	83	Rogina Johann	Unterschor	2	»	Weinitz
7	Zainer Martin	Krasinz	5	»	Krasinz	84	Rogina Georg	Naraitz	2	»	Oberch
8	Rambitsch Martin	Gradaß	30	1832	Gradaß	85	Stefanitsch Georg	Tanzberg	14	»	Tanzberg
9	Roval Jakob	Uttmannsdorf	2	»	Semitsch	86	Sterbenz Josef	Mitterradenze	3	»	Kadenze
10	Troje Mathias	Berch	1	»	Perbische	87	Sterk Michael	Bornschloß	23	»	Altenmarkt
11	Kraschouz Anton	Buschinsdorf	38	1831	Buschinsdorf	88	Sterk Peter	Moschille	18	»	»
12	Steppan Alexander	Möttling	115	»	Möttling	89	Werderber Ignaz	Bresovitz	10	»	Tschöplach
13	Gregoritsch Mathias	Gradaß	8	1830	Gradaß	90	Wolf Michael	Sadenz	8	»	»
14	Mollek Johann	Bojansdorf	2	1829	Bojansdorf	91	Zwar Jakob	Weinitz	34	»	Weinitz
15	Smrekar Martin	Kaschzha	8	»	Semitsch	92	Adleschitsch Johann	Tribuzhe	3	1832	Tribuzhe
16	Steppan Anton	Möttling	115	»	Möttling	93	Bubasch Mathias	Utschakofze	14	»	Weinitz
17	Müller Johann	»	34	1828	»	94	Taklitsch Josef	Altenmarkt	32	»	Altenmarkt
18	Petscharitsch Martin	Tschuril	6	»	Rosalniz	95	Kobbe Johann	Neschovaz	14	»	Schweinberg
B. Steueramtsbezirk Tschernembl:						96	Kobbe Johann	Tschöplach	1	»	Tschöplach
19	Adam Michael	Tanzberg	26	1834	Tanzberg	97	Maurin Georg	Oberberg	7	»	Unterberg
20	Bauer Peter	Gritsch	17	»	Mayerle	98	Mihor Georg	Bornschloß	50	»	Altenmarkt
21	Einöl Johann	Serneisdorf	16	»	Döblitsch	99	Matkovitsch Georg	Tanzberg	49	»	Tanzberg
22	Fortun Georg	Damel	28	»	Schweinberg	100	Medosch Johann	Trenouz	9	»	Weinitz
23	Frankovitsch Johann	Neulinden	5	»	Weinitz	101	Mallitsch Josef	Weinitz	28	»	»
24	Frankovitsch Franz	»	6	»	»	102	Matkovitsch Jakob	Tanzberg	54	»	Tanzberg
25	Fleinik Nikolaus	Hrast bei Weinitz	38	»	»	103	Ostmann Johann	Bretterdorf	15	»	Altenmarkt
26	Gorsche Georg	Tanzberg	12	»	Tanzberg	104	Supantschitsch Stefan	Unterschor	6	»	Weinitz
27	Grabek Josef	Dragatusch	7	»	Oberch	105	Simonitsch Jakob	Berthouz	3	»	Oberch
28	Grabrian Peter	Werhofze	2	»	Adleschitsch	106	Stefanz Johann	Oberch	30	»	Tschöplach
29	Jvanitsch Georg	Sille	20	»	Preloka	107	Warritsch Michael	Tschöplach	3	»	Unterberg
30	Kraker Jakob	Starhaberg	6	»	Winkel	108	Werderber Georg	Oberberg	10	»	Unterberg
31	Kurre Peter	Unterwaldl	9	»	Unterberg	109	Bellovitsch Johann	Neulinden	20	1831	Weinitz
32	Kurre Martin	»	15	»	»	110	Hotschever Josef	Lipouz	11	»	Winkel
33	Kurre Markus	Bertatsch	5	»	Tschöplach	111	Jvanitsch Mathias	Wöltsperg	23	»	Weinitz
34	Lakner Josef	Wüstritz	3	»	Mayerle	112	Jermann Martin	Lahina	11	»	Buttarai
35	Lakner Georg	Unterwaldl	3	»	Unterberg	113	Kaltchitsch Johann	Prinize	1	»	Tribuzhe
36	Peretitsch Michael	Altenmarkt	16	»	Altenmarkt	114	Likvitsch Anton	Gollof	10	»	Gollof
37	Ramenschitsch Matth.	Neschovaz	28	»	Schweinberg	115	Maihor Martin	Unterberg	1	»	Unterberg
38	Muschitsch Johann	Dragovainsdorf	14	»	Tanzberg	116	Poscheg Georg	Adleschitsch	10	»	Adleschitsch
39	Medwed Jakob	Altenmarkt	10	»	Altenmarkt	117	Kadozhizh Simon	Bojanze	1	»	»
40	Medwed Michael	Moschille	1	»	»	118	Boul Georg	Unterwaldl	6	»	Unterberg
41	Medwed Daniel	»	1	»	»	119	Broschitsch	Sille	32	1830	Preloka
42	Michellitsch Stefan	Oberschor	3	»	Weinitz	120	Grabrian Nikolaus	Berthofze	2	»	Adleschitsch
43	Ostmann Jakob	Schöpfenlag	15	»	Kadenze	121	Jvanitsch Johann	Wöltsperg	7	»	Weinitz
44	Pischkur Peter	Bornschloß	33	»	Altenmarkt	122	Rambitsch Jakob	Krupp	7	»	Weinberg
45	Panian Josef	Altenmarkt	29	»	»	123	Maurin Georg	Hirschdorf	16	»	Altenmarkt
46	Pischkur Paul	Bümmoll	15	»	Tschöplach	124	Muschitsch Michael	Dragatusch	5	»	Oberch
47	Prebilitzsch Michael	Sabettich	2	»	Schweinberg	125	Mikettitsch Peter	Gorenze	4	»	Adleschitsch
48	Pauletitsch Michael	Neulinden	11	»	Weinitz	126	Ostmann Georg	Bornschloß	59	»	Altenmarkt
49	Puhel Josef	Tanzberg	29	»	Tanzberg	127	Pinnat Michael	Unterschor	11	»	Weinitz
50	Rom Peter	Mayerle	4	»	Mayerle	128	Schager Georg	Mitterradenze	2	»	Kadenze
51	Rogina Michael	Naraitz	24	»	Oberch	129	Stefanz Peter	Bornschloß	23	»	Altenmarkt
52	Spreitzer Michael	Unterradenze	1	»	Kadenze	130	Schustaritsch Johann	Dragatusch	7	»	Oberch
53	Schutte Johann	Unterwaldl	22	»	Unterberg	131	Balkouz Marko	Sille	25	1829	Preloka
54	Staudacher Georg	Bornschloß	13	»	Altenmarkt	132	Balkouz Markus	Hrast	10	»	Weinitz
55	Sterk Georg	»	36	»	»	133	Sterk Michael	Bornschloß	88	»	Altenmarkt
56	Schalz Paul	Altenmarkt	31	»	»	134	Bertin Georg	Bresnik	10	»	Gollof
57	Tschurk Josef	Loka	9	»	Loka	135	Wischal Peter	Bornschloß	49	»	Altenmarkt
58	Warritsch Jakob	Schöpfenlag	25	»	Kadenze	136	Fleinik Michael	Hrast	16	1828	Weinitz
59	Waidetitsch Johann	Unterberg	10	»	Unterberg	137	Fortun Georg	Wöltsperg	3	»	»
60	Wischal Georg	Bornschloß	35	»	Altenmarkt	138	Fleinik Nikolaus	Perudine	11	»	Weinberg
61	Zwettitsch Johann	Tanzberg	12	»	Tanzberg	139	Rambitsch Gregor	Krupp	7	»	Gräble
62	Balkouz Peter	Balkouze	3	1833	Preloka	140	Kramer Anton	Gräble	59	»	Gollof
63	Bahor Nikolaus	Gollof	4	»	Gollof	141	Lillek Peter	Selo bei Thurnau	7	»	Winkel
64	Fortun Paul	Wöltsperg	3	»	Weinitz	142	Michelschitsch Blasius	Lippouz	10	»	Weinitz
65	Horwath Mathias	Damel	24	»	Schweinberg	143	Marvinz Josef	Letschieselo	7	»	Unterberg
66	Jaksha Martin	Starhaberg	3	»	Winkel	144	Pöschel Lukas	Unterwaldl	18	»	Tschernembl
67	Krall Georg	Bornschloß	73	»	Altenmarkt	145	Supantschitsch Franz	Tschernembl	43	»	Loka
68	Schalz Georg	Schweinberg	47	1832	Schweinberg	146	Wohlfart Josef	Loka	18	»	Unterberg
69	Kurre Josef	Bertatsch	5	1833	Tschöplach	147	Wolf Georg	Gereuth	4	»	Döblitsch
70	Kraker Georg	Döblitsch	7	»	Döblitsch	148	Derchai Markus	Serneisdorf	20	1827	Weinitz
71	Kastellitsch Johann	Schmidtdorf	16	»	Altenmarkt	149	Frankovizh Georg	Neulinden	10	»	Winkel
72	Kamuth Georg	Gritsch	14	»	Mayerle	150	Hotschevar Stefan	Lipouz	3	»	Weinitz
73	Maurin Peter	Hirschdorf	7	»	Altenmarkt	151	Jvanitsch Georg	Wöltsperg	9	»	Preloka
74	Maihor Josef	Winkel	2	»	Tschöplach	152	Krotek Nikolaus	Preloka	15	»	Weinitz
75	Marvinz Mathias	Setschieselo	7	»	Weinitz	153	Michelschitsch Stefan	Oberschor	6	»	Kalbersperg
76	Mettesch Johann	Naraitz	20	»	Oberch	154	Schustaritsch Mathias	Selo bei Otovitz	3	»	Buttarai
						155	Tschernitsch Michael	Berdarje	17	»	Tanzberg
						156	Zwettitsch Georg	Tanzberg	8	»	»